

Paulus ist gewiss, "dass Gott dieses gute Werk bis zum Tag Christi auch **vollendet haben wird**."

wir neigen oftmals dazu, zu sehr unser Handeln in den Mittelpunkt zu stellen

hier geht es aber nicht um das, was wir tun, sondern um das, **was Gott tun wird** : er bringt das gute Werk ans Ziel

Gott baut sein Reich : in der Vergangenheit war es so, in der Gegenwart ist es so und in der Zukunft wird es so sein; das Entscheidende tut immer er, das sollten wir nicht aus dem Blick verlieren

Senf Korn-Senfstaude: was klein beginnt, kommt zu einem großen Ziel (Mt.13,31)

selbstwachsende Saat: wir säen, wir dürfen ernten, Gott sorgt für Wachstum (Mk.4,26ff)

Jesus

Gott handelt

vertrau darauf, dass die Kraft des Evangeliums in deinem Leben zu Entfaltung kommt

lebe aus der Gnade Gottes und sei gnädig mit dir und mit anderen

darum

Gott handelt, er lässt dich nicht alleine, mit seinem Geist ist er in dir zu Hause

"Ich bin dessen gewiss, dass er, der das gute Werk in euch angefangen hat, es bis zum Tag Christi auch vollendet haben wird." (Phil.1,6)

am Tag eurer Taufe und Gemeindeaufnahme: vertraut der Kraft Gottes, er bringt dich ans Ziel

die schön länger auf dem Weg sind: bleibe bei Jesus und vertraue ihm, er bringt dich ans Ziel

unser Teil: vertrauen und bleiben

nach Rückschlägen oder Scheitern brauchst du nicht in Vorwürfen oder Traurigkeit versinken: wirf dich als Kind in Gottes Arme, er ist dir gnädig - das ist seine Sache

als Mitarbeiter oder Leiter musst du dich nicht von der Last der Verantwortung niederdrücken lassen: es ist Gottes Sache, seine Gemeinde zu bauen und uns ans Ziel zu bringen

Paulus: er sitzt im Gefängnis, er muss und darf die Sache der Gemeinde loslassen, er kann sich nicht kümmern, und das muss er auch nicht: es ist Gottes Sache - das schenkt Gelassenheit

Zusage und Ermutigung

mit dir: Gemeinschaft mit Gott bis in Ewigkeit

mit seiner Gemeinde: vereint wie Braut und Bräutigam

Gott ist ausdauernd und zielstrebig: was er anfängt, bringt er ans Ziel!

mit seiner Welt: Wiederkunft und Neuschöpfung

wann das Ziel erreicht sein wird? ich weiß es nicht

Bibel zeigt die **Ausrichtung**, auf die es bis dahin ankommt: "Lasst uns aufsehen zu Jesus zu Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens." (Hebr.12,2)

bedeutet (vom griech. her): "wegsehen von dem, was mich beschwert, bindet, meinen Blick fesselt und hinsehen zu Jesus" - ihm **nachfolgen**, er bringt uns ans Ziel

danken für Gottes gutes Werk in uns und in der Gemeinde

aus Gottes Kraft heraus leben und vertrauen, dass er in uns wirken will

pers. Stille

loslassen, was beschwert, bindet, ablenkt und auf Jesus schauen, der uns ans Ziel bringen wird

bringt er ans Ziel

Was Gott bringt er ans Ziel (Phi)

Gott möchte auch in deinem Leben sein gutes Werk beginnen - öffne dich dafür

du darfst Teilhaber an der Gnade Gottes sein, weil er dich liebt

und ein Teil der Gemeinschaft seiner Gemeinde, die Jesus gegründet hat

das ist "das gute Werk", und Gott sagt dir zu, dass er das, was er angefangen hat, auch vollenden wird

Was Gott anfängt

Einstieg

ausdauernd und zielstrebig?

sind sie ausdauernd und zielstrebig? wie schätzen sie sich selber ein?

ausdauernd: an einer Sache dran bleiben, nicht so schnell "die Flinte ins Korn werfen"

zielstrebig: ein gestecktes Ziel erreichen wollen, sich dafür einsetzen, Geduld haben

bei mir: mal so, mal so

Schiffsmodell, das ich irgendwann aufgehört habe zu bauen

Fahnenmast, mit dem meine Frau irgendwann einverstanden war

Gott ist ausdauernd und zielstrebig

heute die Zusage Gottes in Mittelpunkt stellen, dass er ausdauernd und zielstrebig ist

Phil.1,6: "Ich bin dessen gewiss, dass er, der das gute Werk in euch angefangen hat, es bis zum Tag Christi Jesu auch vollendet haben wird."

Leitgedanke: Was Gott anfängt, bringt er ans Ziel!

"Gott hat **das gute Werk** in euch angefangen", schreibt er den Christen in Philippi

in diesem Vers unbestimmt, was anderes als "jeden Tag eine gute Tat" (Pfadfinder); daher: **was ist das? warum ist es gut?**

V.5: "Ich danke Gott dafür, dass Ihr **am Evangelium teilhabt**, vom ersten Tag an bis heute." - theologische Aussage, die erklärt werden will

mit der **Liebe Gottes** zu uns Menschen, die **ohne ihn verloren** sind: er liebt die, die ihn ignorieren, ablehnen, sich gegen ihn auflehnen

beginnt gewinnt in Jesus **sichtbare Gestalt**, bis zum Tod aus Liebe am Kreuz

und findet in der Auferstehung die **Bestätigung Gottes**: wer an Jesus glaubt wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben

dieses gute Werk hat Gott angefangen, damit **alle Menschen** gerettet werden, und doch ist es jedesmal eine ganz **persönliche Geschichte**

persönlich wenn ich erkenne, dass Gottes Liebe mir gilt

wenn ich erfahre, dass Jesus mir durch seinen Tod neues Leben schenkt

wenn ich in der Verbindung zu Jesus als meinem Herrn lebe

= auf dieses Bekenntnis hin **taufen** lassen, ist grundlegend für die Gemeinschaft der Gemeinde, in die ihr **aufgenommen** worden seid

Teilhabe am Evangelium

das ist gute Werk, das Gott angefangen hat: **Teilhaber an der Gnade Gottes** sein (V.5)

so wie ein Aktionär Teilhaber an einem Unternehmen ist

doch der muss Aktien selber kaufen

hier hat Gott den Preis durch das Leben seines Sohnes gezahlt - er schenkt uns diese Teilhabe

von der Gnade Gottes leben - ein ganz neues Lebenskonzept: gut und befreiend

das Ev. hat große Kraft (1.Kor.1,18): "Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit für die, die verloren werden, für die aber, die gerettet werden, für uns, ist es Gottes Kraft."

es wir immer Menschen geben, die das belächeln oder ablehnen

vertrau auf die Kraft seiner Liebe, dass seine Gnade größer ist als deine Schuld, dass sein Wort verlässlich ist, dass Gott in der Kraft des Heiligen Geistes in dir wohnt

Bsp.: Zitat von Marcel Reich Ranicki (in einem Interview 2006), gelesen anlässlich seines 90. Geburtstag: "Gott ist eine literarische Erfindung. Es gibt keinen Gott."

davon nicht irritieren oder entmutigen lassen, sondern ausstrecken nach der Kraft Gottes - er hat sein Werk in dir begonnen, und es ist ein gutes Werk zu deiner und meiner Rettung

doch das gute Werk damit noch mehr, als den Glauben des Einzelnen; dazu gehört auch die **Gemeinschaft der Gemeinde**, die Jesus gestiftet hat

das, was Nachfolger Jesu verbindet ist nicht primär Sympathie, sind nicht Hobbies oder Vorlieben, sondern die **Gnade Gottes**, an der wir teilhaben und vor der wir leben

Gemeinschaft wird erst da möglich, wo unsere Eigen- oder Unarten, Vorstellungen oder Überzeugungen **nicht wichtiger sind**, als Jesus und die Gemeinschaft des Glaubens

Gemeinschaft der Gemeinde

darum dankt Paulus voll Freude für die Gemeinde und Gottes Wirken (V.3-5)

darum tritt der für die Gemeinde im Gebet ein: gerade hier im Gebet sieht Paulus, was er an ihnen hat und was sie Gott bedeuten

Ansporn für uns: in den Blick nehmen, was wir aneinander haben

dankbar für das Gute sein, uns als Gemeinschaft von Menschen verstehen, die Gottes Gnade nötig haben und füreinander im Gebet eintreten - das stärkt Gemeinschaft

t anfängt, ans Ziel!
l.1,6)

Was Gott anfängt